

ERZIEHUNGSBERATUNG ALTONA „VOR ORT“

EB in der Kita seit 2003

Kita „Eule“, Ottensen

Kita Daimlerstr., Bahrenfeld

Kita Scheplerstr., Altona
Altstadt

EB im EKiz seit 2007

EKiZ Scheplerstr., Altona
Altstadt

EB beim Kinderarzt

seit 2008

Praxis Römheld, Ottensen

ANGEBOTE („Bausteine“):

1 BeraterIn pro Kita

- Elternsprechstunde (1-2 x pro Monat)
- Fachberatung für MitarbeiterInnen
- „3er-Gespräche“: Eltern-Erzieherin-

Beraterin

- Themenspezifische Elternabende
- Elternberatung in der Kita, außerhalb der Sprechstunde
- Elternberatung in der EB, vereinbart über Kita
- Tür- und Angelgespräche

1 Beraterin, 1 Berater, wechselweise alle 14 Tage im EKiz

- Austausch im Kreis der Eltern und Kinder
- Einzelgespräche mit Eltern
- Ggf. Stellungnahmen z.B. für Kita-Gutschein, Wohnungsamt, Mutter-Kind-Kur

Sprechstunde mit 2 BeraterInnen, alle 14 Tage. Terminvergabe über Sprechstundenhilfe.

- Elternberatung
- Familienberatung
- Gespräche mit Kindern und Jugendlichen

➤ bei längerfristigem Beratungsbedarf: **Fortsetzung der Beratung in der EB**

Günstige Bedingungen für Erziehungsberatung vor Ort:

Auf Seiten der EB:

- Bereitschaft der Leitung / des Teams, entspr. Kapazitäten bereitzustellen (u. ggf. andere Bereiche entspr. zu reduzieren)
- Verantwortlichkeit jeweils 1 Kollegin für 1 Einrichtung
- Flexibilität des Beraters: Neue und ungewohnte Arbeitsweisen ausprobieren, experimentieren
- Ansprache von Eltern, Werbung
- Interkulturelle Kompetenz
- (auch) sozialpädagogische Kompetenz (und Bereitschaft, diese einzusetzen)

Auf Seiten der kooperierenden Einrichtung:

- Bereitschaft, zum Gelingen des Projekts aktiv beizutragen und Mitverantwortung zu übernehmen (Werbung ggü. Eltern, Terminabsprache, Raum bereitstellen, zusätzliche Kinderbetreuung ...)
- Vertrauen ggü. der Beraterin; Bereitschaft, Einblick in die Arbeit der Einrichtung zu geben
- Freiraum für den Berater für Gespräche mit Erzieherinnen und für Erzieherinnen-Eltern-Gespräche, auch ohne Leitung

Und zwischen beiden:

- gute Beziehung zwischen Beraterin und Erzieherinnen, bes. Kita-Leitung. Wechselseitige Wertschätzung, Humor
- Allparteilichkeit des Beraters bei Konflikten zwischen Kita und Eltern
- Vertraulichkeit der Beratungsinhalte ggü. Kita. Zugleich positive Haltung des Beraters bzgl. Kooperation, z.B. Anregen von 3er-Gesprächen
- Kinderschutz vor Schweigepflicht

Fische sehen das Wasser nicht oder **Was bedeutet „interkulturelle Kompetenz“?**

Dazu ein Zitat aus dem empfehlenswerten Büchlein von Thomas Hegemann und Cornelia Oestereich „Einführung in die interkulturelle systemische Beratung und Therapie“ (Carl-Auer-Verlag Heidelberg 2009):

„Interkulturelle Kompetenz ist ganz einfach die Fähigkeit, mit Menschen eines fremden kulturellen Hintergrundes kommunizieren zu können.

Dazu gehört:

- *sich über den kulturellen Hintergrund anderer kundig machen zu können*
- *sich über den kulturellen Hintergrund des eigenen Handelns klarer zu werden*
- *sich der Relativität von Werten bewusst zu sein*
- *Stereotypen nicht zu erliegen*
- *sich verbal und nonverbal für beide Kulturen akzeptabel ausdrücken zu können*
- *mit Menschen unterschiedlicher Kulturen gemeinsame Realitäten und Lösungen finden zu können*
- *mit Dolmetschern arbeiten zu können*

Die Entwicklung dieser Fähigkeiten wird auch den Patienten, Klienten und ihren Familien der einheimischen Kultur zugute kommen, da, systemisch betrachtet, zunächst jedes Gegenüber, jede Familie als unbekannt anzusehen ist und es in der Kommunikation darum geht, sich mit den als anders, d. h. fremd voraussetzenden Regeln, Werten und Bedeutungen abzustimmen. Fritz B. Simon hebt hervor, dass die Tatsache, dass etwas als selbstverständlich angesehen wird, noch lange nicht heißt, dass wir es verstehen, sondern nur, dass wir es nicht in Frage stellen.

Die interkulturelle Brille aufzusetzen bedeutet also, die Dinge nicht als selbstverständlich, sondern als erklärungsbedürftig anzusehen und eine fragende, von engagierter Neutralität und Neugier getragene Haltung zu entwickeln, die es ermöglicht, Menschen und ihren Geschichten aus aller Welt zu begegnen.“
ebd., S. 118 f.

Erziehungsberatung Altona

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern

Virchowstraße 50, 22767 Hamburg

☎ 428 11 -2101, ☎ 428 11 2597

✉: erziehungsberatung-altona@hamburg.de

🌐 www.erziehungsberatung-altona.de



Erziehungsberatung beim Kinderarzt

Liebe Eltern,

ab sofort gibt es in der Kinderarztpraxis Römhild ein neues Angebot für Sie:

Sprechstunde für Eltern und Familien

mit Frau **Emine Akbayir**,

Mitarbeiterin der **Erziehungsberatung Altona**,

alle 14 Tage mittwochs von 13.00 bis 15.00 Uhr hier in der Praxis

Wenn Sie z. B.:

- Fragen, Unsicherheiten oder Schwierigkeiten in der Erziehung haben
- Auffälligkeiten, Verzögerungen oder Störungen im Verhalten oder in der Entwicklung ihres Kindes wahrnehmen
- persönliche Probleme mit sich oder ihrer Familie haben
- sich in einer Trennungs- oder Scheidungssituation befinden

können Sie zu Frau Akbayir in die Sprechstunde kommen. Frau Akbayir spricht deutsch und türkisch. Bitte vereinbaren Sie Ihren Termin mit Herrn Römhild oder mit der Sprechstundenhilfe.

Die Beratung ist kostenlos und vertraulich.

Wir würden uns freuen, wenn Sie das Angebot nutzen.

Freundlichen Gruß

Emine Akbayir

Albrecht Römhild